

III.

Die Ausdruckskraft musikalischer Motive.

Von

Hugo Riemann.

Wenn es wahr ist, daß die Musik in ihrem ursprünglichen Wesen direkt seelisches Empfinden ausdrückt, und wenn es ferner wahr ist, daß dieser Ausdruck von dem empfänglichen Hörer ohne Reflexion verstanden wird oder vielmehr unmittelbar den Hörer ergreift und ihn zum Miterleben des ausgedrückten Empfindens zwingt, so muß sich, wenigstens in den letzten Elementen, der Ausdruckswert der melodischen, harmonischen, rhythmischen, dynamischen und agogischen Mittel des Ausdrucks definieren lassen, deren unendlich mannigfaltige Kombinationen die komplizierten Gebilde der musikalischen Kunst ergeben.

Freilich darf man nicht allzuviel Positives und Konkretes von einer Analyse der Faktoren des musikalischen Ausdrucks erwarten. Eine Lehre wie die antike von dem Ethos der durch die Lage der Halbtöne unterschiedenen Oktavskalen (Dorisch, Phrygisch, Lydisch u. s. w.), in denen sich der Charakter der Völkerschaften widerspiegeln sollte, deren Namen sie trugen, würde heute nicht allzuviel Gläubige finden; auch die naive Musikästhetik des 18. Jahrhunderts (Mattheson), welche in den verschiedenen Sätzen der damaligen Suiten bestimmte Affekte ausgedrückt sah, z. B. in der Courante die »süße Hoffnung«, in der Allemande »das Bild eines zufriedenen Gemütes, das sich an guter Ordnung und Ruhe ergötzet«, in der Anglaise (Country Dance) »Eigensinn, doch mit ungebundener Großmut und Gutherzigkeit«, in der Polonaise »Offenherzigkeit und gar freies Wesen«, in der Sarabande »Ehrsucht«, in der Chaconne »Ersättigung« u. s. w., würde sich heute nicht mit Erfolg auffrischen lassen. Immerhin gibt aber doch die Möglichkeit der Aufstellung solcher Lehren in Zeiten einer einfachen Kunstübung, die noch mit einer beschränkten Anzahl scharf geschnittener Typen des Ausdrucks zu rechnen gewöhnt war, zu denken. Wenn auch heute noch jeder nur ein wenig musikalisch Geschulte nach wenigen Takten bestimmt ein Menuett, eine Gavotte, einen Walzer, einen Trauermarsch oder eine Gondoliera erkennt, auch